

# HANDWERKSKAMMER FREIBURG



Bei der DMH-Kammersiegerfeier der Handwerkskammer Freiburg wurden die 50 besten Nachwuchshandwerkerinnen und -handwerker sowie deren Ausbildungsbetriebe ausgezeichnet. Familien, Chefs, Kollegen und Vertreter des regionalen Handwerks feierten mit den Siegerinnen und Siegern. Foto: HWK FR/Sina Graziani-Leppert

## BEKANNTMACHUNG

### Hinweis zu Veröffentlichung

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Freiburg hat am 19. November 2025 folgende Beschlüsse gefasst:

- Die Änderung von Ziffer 5.1 des Gebührenverzeichnisses der Handwerkskammer Freiburg, Benutzungsgebühr ÜBA
- Angelegenheiten nach den Richtlinien 1.4.1 für überbetriebliche Ausbildungsstätten Maler und Lackierer/Malerin und Lackiererin, Schreiner/Schreinerin, Mechatroniker für Kältetechnik/Mechatronikerin für Kältetechnik
- Die Festsetzung des Kammerbeitrages 2026 und der Sonderumlage für die überbetriebliche Ausbildung 2026

Die Beschlüsse sind auf der Homepage der Handwerkskammer Freiburg unter [www.hwk-freiburg.de](http://www.hwk-freiburg.de) im Bereich „Über uns“ unter der Rubrik „Amtliche Bekanntmachungen“ am 10. Dezember 2025 veröffentlicht worden.

## EINLADUNG

### Mitgliederversammlung Versorgungswerk 2026

Die diesjährige Mitgliederversammlung des Versorgungswerkes der im Bezirk der Handwerkskammer Freiburg zusammengeschlossenen Innungen e.V. findet am 28. Januar 2026, 17.30 Uhr, in den Seminarräumen der IKK classic, Hebelstraße 29, 79312 Emmendingen statt.

#### Tagesordnung:

- Begrüßung
  - Feststellung der fristgerechten Einladung und Beschlussfähigkeit
  - Jahresbericht über das abgelaufene Geschäftsjahr 2025
  - Kassenprüfungsbericht
  - Entlastungen
    - des Vorstandes
    - der Geschäfts-/Buchführung
  - Wahl des/der Kassenprüfer § 11
  - Beschlussfassung über Mittelverwendung gem. § 2, Abs. 2 e)
  - Bericht der Signal Iduna Gruppe
  - Verschiedenes
  - Schlusswort
- Die Mitglieder des Versorgungswerkes sind dazu herzlich eingeladen. Martin Schubnell  
Vorstandsvorsitzender

## FORTBILDUNG

### Geprüfter Betriebswirt

Beruflich weiterkommen, einen Betrieb gründen oder übernehmen oder als Führungskraft agieren - der Lehrgang „Geprüfte/r Betriebswirt/-in (HwO)“ ist genau die richtige und praxisnahe Vorbereitung für anspruchsvolle Herausforderungen.

Weitere Infos: [www.gewerbeakademie.de](http://www.gewerbeakademie.de)

## IMPRESSUM

**Handwerkskammer Freiburg**

Bismarckallee 6, 79098 Freiburg  
Tel. 0761/21800-0  
Fax 0761/21800-333

Verantwortlich: Annette Rebmann-Schmelzer, Geschäftsführerin

# Beeindruckende Bilanz

Die Handwerkskammer Freiburg zeichnete Ende November bei einer großen Feier im Stadion des SC Freiburg ihren erfolgreichen Nachwuchs aus: 50 Junghandwerkerinnen und -handwerker glänzten mit der Bestleistung in ihrem jeweiligen Gewerk

Der SC Freiburg ist Sinnbild und Vorbild für gelungene Nachwuchsarbeit. Am Samstag, 22. November, sorgte jedoch das südbadische Handwerk für geballte Nachwuchspower im Freiburger Europa-Park-Stadion: Die Handwerkskammer Freiburg zeichnete die Siegerinnen und Sieger der „Deutschen Meisterschaft im Handwerk - German Craft Skills (DMH)“ und deren Ausbildungsbetriebe aus. Insgesamt 50 Kammersiegerinnen und -sieger wurden auf der großen Bühne geehrt.

### „Handwerk viel mehr eine Berufung als nur ein Job“

Überreicht wurden die Urkunden und Präsente für die ehemaligen Auszubildenden und deren Ausbildungsbetriebe durch die Geschäftsführerin der Handwerkskammer Freiburg Annette Rebmann-Schmelzer, die Vorstandsmitglieder der Handwerkskammer Freiburg Ferrit Kellouche, Bernd Wöfle, Ingo Riesterer, Martin Ranz und Rafael Gerber sowie

den DMH-Beauftragten der Kammer Tobias Krause.

Im Rahmen einer Gesprächsrunde im Vorfeld der Auszeichnungen gratulierte die Geschäftsführerin der Handwerkskammer Freiburg Annette Rebmann-Schmelzer den Siegerinnen, Siegern und Betrieben zu den Erfolgen. „Wenn ich hier so in die Runde schaue, sehe ich junge Menschen, die für ihren Beruf brennen. Menschen, die ihr Handwerk nicht nur können, sondern es beherrschen. Das zeigt, dass Handwerk viel mehr eine Berufung als nur ein Job ist“, so Rebmann-Schmelzer. „Machen Sie sich immer wieder bewusst, dass Sie im Handwerk echte Zukunftsgestalterinnen und -gestalter sind. Sie sind die Macher, die unsere Gesellschaft für eine weiterhin lebenswerte Zukunft braucht.“

### Vize-Europameisterin im Malerhandwerk zu Gast

Maler- und Lackierergesellin Anna Hüllner, die sich im September den Vize-Europameistertitel bei den EuroSkills in Dänemark sicherte,

”

*Sie sind die Macher, die unsere Gesellschaft für eine weiterhin lebenswerte Zukunft braucht.“*

**Annette Rebmann-Schmelzer**  
Geschäftsführerin  
Handwerkskammer Freiburg

sprach über ihre Erfahrungen nach ihren Erfolgen. „Ich bin dankbar, welche Möglichkeiten die Erfolge mir nun bieten und nehme alles gerne mit.“ Die 23-Jährige wurde nach ihren ersten Erfolgen 2023 auf Kammer-, Landes- und Bundesebene ins Maler-Nationalteam aufgenommen und konnte sich schließlich auf europäischer Ebene mit der Konkurrenz messen. Die Karriere im Handwerk bietet viele Möglichkeiten; die diesjährigen Siegerinnen und Sieger hätten beste

Voraussetzungen für einen lebenslangen Erfolg geschaffen. Das sei auch wichtig: „Wir brauchen junge Leute im Handwerk!“

### Erste und dritte Plätze bei „Die Gute Form im Handwerk“

Die hohe Zahl der Geehrten zeige die hohe Ausbildungsqualität im südbadischen Handwerk, waren sich alle Beteiligten einig. Deutlich wurde dies auch mit den weiteren Erfolgen der Junghandwerkerinnen und -handwerker: Elf der Kammersiegerinnen und Kammersieger setzten sich auch auf Landesebene durch und nahmen an den Bundeswettbewerben teil. Daraus gingen fünf Bundesiegerinnen und Bundessieger aus Südbaden hervor. Bei der „Deutschen Meisterschaft im Handwerk - German Craft Skills“ (DMH) messen sich jedes Jahr aufs Neue Absolventinnen und Absolventen der Berufsausbildungen in 130 Gewerken und machen unter sich die Besten aus.

Im Wettbewerb „Die Gute Form im Handwerk“ konnten sich vier Jung-

handwerkerinnen und Junghandwerker bundesweit Plätze auf dem Siergertreppchen sichern: Holzbildhauer Damian Neil Jung aus Freiburg im Breisgau wurde 1. Preisträger in seinem Handwerk. Jung wurde an der Friedrich-Weinbrenner-Gewerbeschule in Freiburg ausgebildet. Steinmetz Mario Nuvolin aus Lahr wurde ebenfalls 1. Preisträger. Ausgebildet wurde er bei Martin Gutmann in Endingen. Steinmetzin und Steinbildhauerin Pia Schartel aus Gütenbach errang den 3. Platz. Ihr Ausbildungsbetrieb war die Freiburger Münsterbauhütte. Keramikerin Tine Marie Strohbach aus Leipzig holte sich ebenfalls den 3. Platz im Wettbewerb. Ihr Ausbildungsbetrieb war Gert Gießmann in Kirchzarten. Der 1989 ins Leben gerufene Wettbewerb ermittelt in den rund 32 gestalterischen Berufen Preisträgerinnen und Preisträger.

Weitere Impressionen und Informationen zur DMH-Kammersiegerfeier unter [www.hwk-freiburg.de/dmh2025](http://www.hwk-freiburg.de/dmh2025)

# Die Besten auf Bundesebene

Fünf Handwerkerinnen und Handwerker aus Südbaden setzten sich bundesweit gegen die Konkurrenz durch

Sie sind Deutschlands beste Junghandwerker in ihrem jeweiligen Gewerk: Fünf frischgebackene Gesellinnen und Gesellen aus dem Bezirk der Handwerkskammer Freiburg setzten sich bei der „Deutschen Meisterschaft im

Handwerk“ gegen die Konkurrenz aus ganz Deutschland durch und holten den Bundessieg in ihrem Handwerk.

Ben Nopper, Pia Schartel, Elias Schätzle, Niko Greminger und Benedikt Bauch sind damit ein starker

Beweis dafür, dass die Ausbildung in den südbadischen Handwerksbetrieben auch im deutschlandweiten Vergleich einen hohen Qualitätsstandard hat. Kammerpräsident Christof Burger gratulierte den jungen Handwerkerinnen und Hand-

werkern zu ihrem Erfolg. „Alle fünf Bundessiegerinnen und Bundessieger haben gezeigt, dass sie ihr Handwerk nicht nur verstehen, sondern es wahrlich lieben.“

Stuckateur Niko Greminger ist zudem bereits im Nationalteam des

Stuckateur-Handwerks vertreten. Nach seiner erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung setzte er sich im Dezember 2024 in einem Auswahlwettbewerb in Bühl gegen die Konkurrenz durch und ergatterte so einen Platz in der Mannschaft.



**Ben Nopper**, Anlagenmechaniker für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik aus Elzach-Yach, errang den Bundessieg in seinem Handwerk. Ausgebildet wurde der 22-Jährige bei der Kammerer Luft + Wärmetechnik GmbH in Haslach im Kinzigtal.



Steinmetzin und Steinbildhauerin **Pia Schartel** aus Gütenbach wurde in ihrem Handwerk 1. Bundessiegerin mit der Fachrichtung Steinbildhauerarbeiten. Ihre erfolgreiche Ausbildung absolvierte die 24-Jährige bei der Freiburger Münsterbauhütte.



Den Bundessieg im Land- und Baumaschinenmechaniker-Handwerk holte **Elias Schätzle** aus Winden nach Südbaden. Erfolgreich ausgebildet wurde der 20-Jährige bei der ZG Raiffeisen Technik GmbH in Steinach.



**Niko Greminger**, Stuckateur aus Berghaupten, setzte sich in seinem Handwerk bundesweit an die Spitze und holte den Bundessieg. Ausbildungsbetrieb des 20-Jährigen war der Stuckateurbetrieb Stefan Bilharz in Haslach im Kinzigtal.



Zweiradmechatroniker mit Fachrichtung Fahrradtechnik **Benedikt Bauch** aus Herbolzheim erreichte in seinem Handwerk den Bundessieg. Ausgebildet wurde der 21-Jährige bei der Schulz GmbH in Ettenheim.

Fotos: HWK FR/Sina Graziani-Leppert

## BRANCHE

## Schwarzarbeit: Friseure und Kosmetiker neu im Branchenkatolog

Der Deutsche Bundestag hat am 13. November das Gesetz zur Modernisierung und Digitalisierung der Schwarzarbeitsbekämpfung (SchwarzArbMoDiG) in zweiter und dritter Lesung verabschiedet. Mit der Novellierung des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes (SchwarzArbG) gehen für das Fleischerhandwerk sowie die Friseur- und Kosmetikbranche wesentliche Änderungen einher, die zu mehr Rechtssicherheit und zielgerichteteren Kontrollen beitragen sollen. Besonders relevant für das Handwerk sind zwei zentrale Anpassungen des Branchenkatalogs.

## Entlastung für Fleischer

Zum einen wird das Fleischerhandwerk für zunächst fünf Jahre aus dem Anwendungsbereich des § 2a Abs. 1 Nr. 8 SchwarzArbG herausgenommen. Damit entfallen für Fleischerbetriebe unter anderem Sofortmeldepflichten, Mitführungs- und Vorlagepflichten von Ausweisdokumenten, bestimmte Arbeitszeitdokumentationspflichten nach dem Mindestlohngesetz und die Schriftformerfordernis bei Arbeitsverträgen - hier kann künftig wieder Textform genutzt werden. Nach fünf Jahren ist eine Eva-

luierung vorgesehen, die über eine mögliche Verlängerung oder Anpassung entscheidet.

## Neue Pflichten für Friseure

Auf Initiative und im Einvernehmen mit dem Zentralverband des Deutschen Friseurhandwerks wird das Friseur- und Kosmetikgewerbe zudem künftig als Schwarzarbeitsbranche geführt (§ 2a Abs. 1 Nr. 11 SchwarzArbG). Für die Betriebe bedeutet das zusätzliche Pflichten, darunter die Sofortmeldepflicht für Beschäftigte, eine Mitführungs- und Vorlagepflicht von Ausweisdokumenten für Arbeitnehmer, ein schriftlicher Hinweis des Arbeitgebers auf diese Pflichten, die Arbeitszeitaufzeichnung nach § 17 des Mindestlohngesetzes, Mitwirkungs- und Duldungspflichten bei Zollprüfungen und die Schriftform für neue Arbeitsverträge. Diese Vorgaben gelten für alle Beschäftigungsverhältnisse einschließlich Ausbildungsverhältnissen.

## Bundesrat muss zustimmen

Die Zustimmung des Bundesrates zum Gesetz wird voraussichtlich am 19. Dezember erfolgen. Das Gesetz tritt am Tag nach seiner Verkündung im Bundesgesetzblatt in Kraft.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Festsetzung des Handwerkskammerbeitrages für das Wirtschaftsjahr 2026

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Freiburg hat am 19. November 2025 gemäß § 113 i.V.m. § 106 Abs. 1 Nr. 5 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der aktuell gültigen Fassung sowie aufgrund von § 8 Abs. 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 5 der Satzung der Handwerkskammer Freiburg in der aktuell gültigen Fassung sowie der Beitragsordnung der Handwerkskammer Freiburg in der aktuell gültigen Fassung nachfolgenden Beschluss zur Festsetzung des Handwerkskammerbeitrages für das Wirtschaftsjahr 2026 gefasst:

Auf der Grundlage des Gewerbeertrages 2023, ersatzweise des Gewinns aus Gewerbebetrieb 2023 werden erhoben:

a) Handwerkskammerbeitrag der beitragspflichtigen Betriebe:

## Grundbeitrag:

Für Betriebe ohne Meldung eines Gewerbeertrages oder eines Gewinnes aus Gewerbebetrieb sowie bei Verlustmeldung: 142,11 Euro

Für Betriebe mit Gewerbeertrag oder einem Gewinn aus Gewerbebetrieb 2023:

bis 7.669,99 Euro	142,11 Euro
7.670,00–12.271,99 Euro	167,49 Euro
12.272,00–18.406,99 Euro	192,86 Euro
18.407,00–28.632,99 Euro	218,24 Euro
28.633,00–38.858,99 Euro	243,61 Euro
38.859,00–59.309 Euro	268,99 Euro
über 59.309,00 Euro	294,36 Euro

## Zuschlag zum Grundbeitrag:

Von Kapitalgesellschaften und GmbH & Co. KGs, UG & Co. KGs und Ltd. & Co. KGs werden 304,51 Euro zum jeweiligen Grundbeitrag erhoben.

## b) Zusatzbeitrag:

Der Zusatzbeitrag beträgt 8,62 Promille aus Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb des Jahres 2023. Der Höchstbetrag des Zusatzbeitrages, auch bei gleichzeitiger Mitgliedschaft zur IHK, beträgt 3.553,00 Euro. Der Zusatzbeitrag wird durch kaufmännische Rundung geglättet.

## c) Freibetrag:

Der Freibetrag für natürliche Personen und Personengesellschaften – außer GmbH & Co. KGs, UG & Co. KGs und Ltd. & Co. KGs – beträgt 10.150,00 Euro vom Gewerbeertrag/Gewinn aus Gewerbebetrieb 2023.

## Hinweis:

Grundlage der Beitragserhebung ist der Gewerbeertrag, ersatzweise wird der Gewinn aus Gewerbebetrieb herangezogen. Der Gewerbeertrag ist der Wert, der sich nach Abrundung und vor Abzug des Freibetrages nach § 11 Abs. 1 Gewerbesteuerergesetz ergibt. Die Grundlage für den Gewinn aus Gewerbebetrieb sind der § 15 Einkommensteuergesetz und § 8 Körperschaftsteuergesetz.

Stichtag für die Beitragserhebung ist der 01.01.2026.

Dieser Beschluss tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft. Er wurde gemäß § 106 Abs. 2 der Handwerksordnung mit Bescheid des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg vom 24. November 2025 (Aktenzeichen: WM42-42-340/119) genehmigt und hiermit nach § 106 Abs. 2 Satz 2 der Handwerksordnung öffentlich bekannt gemacht. Ausgefertigt am 8. Dezember 2025

Handwerkskammer Freiburg

gez. Christof Burger  
Präsident

gez. Friedrich Sacherer  
Vizepräsident (AG)



Die Trophäen stehen bereit: Der „Jobmotor“-Wettbewerb sucht wieder Firmen, die im ausgehenden Jahr einen Stellenzuwachs verzeichnen konnten oder vorbildliche Konzepte der Mitarbeiterbindung umgesetzt haben. Foto: BZ Medien

## Jobmotoren gesucht

Regionaler Wettbewerb zeichnet Betriebe und Unternehmen für erfolgreichen Jobaufbau und funktionierende Mitarbeiterbindung aus

Kaum ein Tag vergeht derzeit ohne schlechte Nachricht aus der Wirtschaft: Traditionsbetriebe schließen ihre Pforten in der Region, erfolgreiche Dienstleister müssen den Veränderungen am Markt Tribut zollen und selbst über viele Jahre erfolgsverwöhnte High-Tech-Unternehmen schließen betriebsbedingte Kündigungen nicht mehr aus. Gleichzeitig suchen viele Unternehmen weiterhin händierend Fachkräfte. Vor dem Hintergrund dieses zweigeteilten Arbeitsmarkts findet 2026 die 20. Ausgabe des Wettbewerbs „Jobmotor“ statt.

## Mehrere Preiskategorien

Mit dem „Jobmotor“-Preis werden Unternehmen ausgezeichnet, die auch in diesen herausfordernden Zeiten zusätzliche Stellen schaffen und alles daran setzen, ihre Belegschaften zu halten und langfristig an sich zu binden. Die Auszeichnung bietet vor allem auch für kleine und mitt-

lere Betriebe eine Chance, in der breiten Öffentlichkeit bekannt zu werden.

Der Wettbewerb differenziert: Der Preis für den Stellenzuwachs wird in drei Kategorien vergeben: für Betriebe mit bis zu 19 Beschäftigten, für Betriebe mit 20 bis 199 Beschäftigten und für Betriebe mit 200 oder mehr Beschäftigten. Gezählt werden alle sozialversicherungspflichtigen Stellen, ob Teilzeit oder Vollzeit – auch Lehrstellen, nicht aber Minijobs. Über diese Aufteilung können auch kleinere Unternehmen auf hohes Interesse stoßen.

In der zweiten Wettbewerbskategorie „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden und binden“ geht es darum, ausgeklügelte Konzepte, mit denen Unternehmen Beschäftigte finden und halten, zu würdigen. Hier finden Themen wie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die kontinuierliche Weiterbildung der Belegschaft, Wissensmanagement im

Betrieb oder Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Arbeitsmarkt Platz. Hier werden zwei Kategorien ausgezeichnet: zum einen Unternehmen mit bis zu 49 Beschäftigten und zum anderen Unternehmen mit 50 oder mehr Beschäftigten.

## Breites Veranstalterbündnis

Veranstalter des „Jobmotor“-Wettbewerbs sind seit dem Jahr 2006 gemeinsam die Badische Zeitung, die Industrie- und Handelskammern Südlicher Oberrhein, Hochrhein-Bodensee und Schwarzwald-Baar-Heuberg sowie die Handwerkskammer Freiburg und der Wirtschaftsverband Industrieller Unternehmen Baden (WVIB). Die Siegerehrung findet traditionell in der Meckelhalle der Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau statt. Bewerbungen sind bis zum 28. Februar 2026 möglich.

## Weitere Informationen und Bewerbungs-

formular: www.badische-zeitung.de/jobmotor

## BEKANNTMACHUNG

## Festsetzung des Sonderbeitrags für die überbetriebliche Ausbildung (ÜBA-Umlage) für das Wirtschaftsjahr 2026

Die Vollversammlung der Handwerkskammer Freiburg hat am 19. November 2025 gemäß § 113 i.V.m. § 106 Abs. 1 Nr. 5 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) in der aktuell gültigen Fassung sowie aufgrund von § 8 Abs. 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 5 der Satzung der Handwerkskammer Freiburg in der aktuell gültigen Fassung sowie der Beitragsordnung der Handwerkskammer Freiburg in der aktuell gültigen Fassung nachfolgenden Beschluss zur Festsetzung des Sonderbeitrags für die überbetriebliche Ausbildung für das Wirtschaftsjahr 2026 gefasst:

Zum jährlichen Sonderbeitrag werden alle in die Handwerksrolle eingetragenen Betriebe veranlagt, für deren Handwerksberuf gemäß nachstehender Aufstellung eine überbetriebliche Ausbildung durchgeführt wird.

Der Sonderbeitrag besteht aus einem Grundbeitrag in Höhe von 120 Euro sowie dem Handwerkskammerbeitrag des Jahres 2025 – sofern kein Wert des Jahres 2025 vorliegt (Neueintragung), aus dem Beitrag des Jahres 2026 – multipliziert mit dem Korrekturfaktor nach Gewerbe und Einzugsbereich gemäß nachfolgender Aufstellung.

Dieser Beschluss tritt zum 1. Januar 2026 in Kraft. Er wurde gemäß § 106 Abs. 2 der Handwerksordnung mit Bescheid des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-

Nr.	Handwerksberuf nach Anlage A zur HwO	Einzugsbereich	Korrekturfaktor
2	Ofen- und Luftheizungsbauer	ges. HWK-Bezirk	0,19
10	Maler und Lackierer	ges. HWK-Bezirk	0,68
13	Metallbauer	ges. HWK-Bezirk	0,99
15	Karosserie- und Fahrzeugbauer	ges. HWK-Bezirk	0,92
16	Feinwerkmechaniker	ges. HWK-Bezirk	1,49
17	Zweiradmechaniker	ges. HWK-Bezirk	1,09
18	Kälteanlagenbauer	ges. HWK-Bezirk	wird nicht veranlagt
19	Informationstechniker	ges. HWK-Bezirk	0,34
20	Kraftfahrzeugtechniker	ges. HWK-Bezirk	1,06
21	Landmaschinenmechaniker	ges. HWK-Bezirk	0,97
23	Klempner	ges. HWK-Bezirk	1,18
24	Installateure und Heizungsbauer	ges. HWK-Bezirk	1,18
25	Elektrotechniker	ges. HWK-Bezirk	1,09
26	Elektromaschinenbauer	ges. HWK-Bezirk	1,09
27	Tischler	ges. HWK-Bezirk	0,95
37	Zahntechniker	ges. HWK-Bezirk	0,72
38	Friseure	ges. HWK-Bezirk	0,62
39	Glaser	ges. HWK-Bezirk	0,22
51	Schilder- und Lichtreklamemhersteller	ges. HWK-Bezirk	0,68
52	Raumausstatter	ges. HWK-Bezirk	0,00

Nr.	Handwerksberuf nach Anlage B zur HwO Abschnitt 1	Einzugsbereich	Korrekturfaktor
11	Gold- und Silberschmiede	ges. HWK-Bezirk	keine Veranlagung
38	Fotografen	ges. HWK-Bezirk	keine Veranlagung
39	Buchbinder	ges. HWK-Bezirk	keine Veranlagung

Württemberg vom 24. November 2025 (Aktenzeichen: WM42-42-340/119) genehmigt und hiermit nach § 106 Abs. 2 Satz 2 der Handwerksordnung öffentlich bekannt gemacht. Ausgefertigt am 8. Dezember 2025

Handwerkskammer Freiburg  
gez. Christof Burger Präsident  
gez. Friedrich Sacherer Vizepräsident

Veröffentlicht im Internet am  
10. Dezember 2025

## „Handwerk &amp; Design Preis“

Neuer Preis will Impulse für regionale Produkte setzen

Der Bauwerk Schwarzwald e.V. lobt erstmals den „Handwerk & Design Preis Schwarzwald“ aus und lädt alle Handwerksbetriebe, Designerinnen und Designer sowie Produzentinnen und Produzenten ein, ihre herausragenden Objekte und Produkte einzureichen. Ziel des Preises ist es, für das regionale Handwerk und Design neue Impulse zu setzen.

Eingereicht werden können Produkte, deren Markteinführung zwischen 2020 und 2026 erfolgt ist oder aktuell bevorsteht; Herstellung, Betrieb, Ausbildungsstätte oder Wohnort müssen im Schwarzwald liegen. Die Einreichung erfolgt gegen eine geringe Teilnahmegebühr bis 6. Februar 2026 digital über die Website von Bauwerk Schwarzwald. Die Einreichungen werden durch eine fachkundige Jury beurteilt. Alle nominierten und ausgezeichneten Produkte werden unter anderem in einer Ausstellung präsentiert. An die Gewinnerinnen und Gewinner werden Geld- (Kategorie Nachwuchs) und Sachpreise vergeben.

## Weitere Informationen und Bewer-

bungsmöglichkeit online unter  
www.bauwerk-schwarzwald.de

## Infos zum Meisterkurs

Termin gibt Einblicke für  
Feinwerkmechaniker

Der Meisterbrief ist weiterhin das beste Wertpapier im Handwerk. Auch im Feinwerkmechaniker-Handwerk steht der Meister für Karrierechancen und Know-how. Für die Vorbereitung auf die Meisterprüfung bietet die Gewerbe Akademie der Handwerkskammer Freiburg einen Meistervorbereitungskurs an. Aber was umfasst der Meistervorbereitungskurs zu den Teilen 1 und 2 im Feinwerkmechaniker-Handwerk eigentlich? Auf was muss geachtet werden? Welche Kosten entstehen?

Bei einer Informationsveranstaltung am 17. Januar in der Gewerbe Akademie in Freiburg erhalten Interessierte Einblicke in Kursinhalte, Werkstätten und Unterrichtsräume, erfahren aber auch, wie die Prüfung im Teil 1 mit dem Meisterprüfungsprojekt abläuft und welche Themen im Teil 2 der Meisterprüfung relevant sind. Infos zu Stundenplan, Software, Themenschwerpunkten und möglichen Zusatzqualifikationen stehen ebenso auf dem Programm wie ein Überblick über die Kosten und verfügbare Förderungen.

## Weitere Informationen und Anmeldung:

www.gewerbeakademie.de/weiterbildung/  
infoveranstaltungen

Zukunft  
Handwerk 2026

Günstiger zum Kongress

Zukunft Handwerk ist der Kongress für Innovation, Vernetzung und Weiterbildung mit begleitender Ausstellung für das gesamte Handwerk. Für den Kongress am 4. und 5. März 2026 in München können Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer Freiburg mit dem Code „ZH26MFFREI“ 70 Euro pro Ticket sparen.

Einfach im Ticketshop einlösen unter  
www.zukunfthandwerk.com